

Hähnchenmastanlage: Von Gesetzestreue und Fragen der Moral

Von unserem Mitarbeiter Fred Schröder | 12.02.2008, 17:00

Düren. «Informationspolitik nach Gutsherrenart» werfen die Mitglieder der Bürgerinitiative zur Verhinderung der geplanten Hähnchenmastanlage bei Müddersheim und deren Sprecher Wolfgang Mödder dem Bauherrn Antonius Baron von Geyr vor.

Während am Montagabend rund 70 Anwohner und andere Gegner der geplanten Anlage vor und im Kreishaus protestierten, ging Baron von Geyr im Sitzungssaal in die Offensive.

«Mir geht es darum, die Multiplikatoren zu informieren», begründete Baron Geyr den begrenzten Kreis der Eingeladenen: Bürgermeister und Fraktionsvorsitzende aus den Nachbarkommunen, Behörden und den Tierschutz. Auch Wolfgang Mödder, der Vorsitzende der Bürgerinitiative, nahm an der Sitzung teil und machte von seinem Fragerecht regen Gebrauch.

Moderiert wurde die Veranstaltung von Rainer von Laufenberg, Kreistagsmitglied und Agrar-Ingenieur aus Vettweiß. Landrat Wolfgang Spelthahn verzichtete aus Objektivitätsgründen auf die Moderation. Er hörte sich im Kreishaus-Foyer die Argumente der Gegner und zeigte Verständnis.

Ausdrücklich dankte der Landrat den Demonstranten «für die disziplinierte Weise, in der Sie das Demonstrationsrecht ausüben».

Da war er nicht unbedingt im Konsens mit Baron von Geyr, der sich «bewusst missverstanden und wie ein Verbrecher behandelt» fühlt. «Diese Schiene Hähnchenmast passt zu meinem Betrieb», erklärte er und stellte klar: «Hähnchenmist hat mit Hühnerkot nichts zu tun.»

«Dieser Standort entspricht den Vorgaben; eine umweltverträgliche Haltung auch in dieser Größenordnung ist unbedenklich», zog Michael Schmitz-Dumont von der Landwirtschaftskammer NRW das Fazit seiner Untersuchungen, in die er unter anderem den Tierbesatz im Kreis und in der Gemeinde Vettweiß einbezog.

Von rechtlicher Seite ging Dr. Michael Lücke vom Geflügelwirtschaftsverband die Problematik an. Da in der Bundesrepublik materielle Rechtsvorschriften noch fehlen, müssen eine EG-Richtlinie - sie muss bis 30. Juni 2010 in nationales Recht umgewandelt sein - und die auf ihr basierenden freiwilligen Vereinbarungen herangezogen werden.

Diese gehen von einem Besatz bei Masthühnern von 33 Kilogramm je Quadratmeter aus, der unter weiteren Auflagen bis 39 und höchstens 42 kg/qm durch behördliche Genehmigung ausgeweitet werden kann. Diese Voraussetzungen sieht Dr. Lücke erfüllt.

In scharfer Form äußerte sich Jürgen Plinz vom Tierschutzverein: «Diese Form der Tierhaltung ist ein moralisches Verbrechen. Die Massentierhaltung ist ein Irrweg.» Persönlich wurde Plinz mit dieser Bemerkung: «Der Adel nimmt für sich in Anspruch Verantwortung zu übernehmen; manchmal aber nur für sich selbst.»

Das forsche Auftreten des Tierschützers fand nicht bei allen Teilnehmern ein positives Echo. Baron von Geyr: «Ich handele im Rahmen der Gesetze. Wer gegen Massentierhaltung ist, muss sich an den Gesetzgeber wenden.»

Sachlich ging Manfred Rieser vom Kreis als Genehmigungsbehörde die Sache an. Zum Verfahren erläuterte er: Der Plan zum Bau der Mastanlage wird offen gelegt, dann sind Einwendungen möglich. Gegen die dann folgende Entscheidung ist kein Widerspruch möglich, nur eine Klage vor dem Verwaltungsgericht.

Es zeichnet sich ab, dass sich das Genehmigungsverfahren noch hinzieht. Der eingereichte Bauantrag, so Manfred Rieser auf Anfrage, wurde zur Überarbeitung an den Antragsteller zurück gegeben. «Das ist nichts Besonderes. Das kommt auch im Genehmigungsverfahren für Einfamilienhäuser vor», so Rieser.

www.az-web.de/sixcms/detail.php?template=az_detail&id=430876

Bild 1 von 1



Protest im Kreishaus-Foyer: Landrat Spelthahn hörte sich die Argumente der Bürgerinitiative un ihres Sprechers Wolfgang Mödder (rechts) an.

 [WEITERE GALERIEN](#)

Biathlon-WM: Erstmals Gold für deutsche Mixstaffel | 12.02.2008.-
(11 Bilder) ▶

Drei Punkte im Derby: Aachen besiegt Köln 3:2 | 11.02.2008.- (88 Bilder) ▶

Sportfoto des Jahres: «Fußball zum Heulen» | 11.02.2008.- (7 Bilder) ▶

Anziehend: Die neusten Modetrends in Düsseldorf |
11.02.2008.- (34 Bilder) ▶

Großbrand am Londoner «Camden Market» | 10.02.2008.-
(8 Bilder) ▶

1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8

ANZEIG

Englisch lernen und GRATIS nach NY fliegen ▶

Englisch lernen

Jetzt bei Wall Street Institute anmelden und gratis nach New York fliegen!

managermagazin
Bewertung:
★★★★★
für die quirin bank
Vermögensverwaltung

quirin bank Privatebanking

100% Transparenz, keine versteckten Kosten - 5 Sterne vom manager-magazin